

Menschenkunde.

Die Nahrungsaufnahme beim Menschen.

Ernährungs- und Verdauungsorgane, ihre Tätigkeit und Pflege.

Unser Körper gleicht einem künstlichen Werkzeuge. Wie ein solches durch steten Gebrauch abgenützt wird, so wird auch unser Körper durch die Atmung, durch jede Bewegung, sowie durch körperliche und geistige Arbeit abgenützt. Die verbrauchten Stoffe müssen durch Nahrung, d. h. durch Speisen und Getränke wieder ersetzt werden. Die Nahrung wird in unserem Körper zu Blut umgewandelt, sie wird **verdaut**.

Die Aufnahme der Speisen und Getränke erfolgt durch den Mund. Hier wird die Nahrung von den Zähnen unter Beihilfe der Zunge zermalmt und mit Speichel vermischt, welcher aus den Speicheldrüsen kommt. Hierauf gelangt die Nahrung durch die Speiseröhre, einen aus Muskelhäuten gebildeten Kanal, welcher hinter der Luftröhre liegt, in den Magen.

Der Magen ist das wichtigste Verdauungsorgan und liegt in der Bauchhöhle, dicht unter dem Zwerchfelle, gegen die linke Körperseite zu. Er ist ein weiter, halbmondförmiger Sack und besteht aus einer dicken Haut, welche von vielen Adern durchzogen ist. Die Öffnung, durch welche die Speisen in den Magen eintreten, heißt **Magenmund**, die andere, welche in den Darm führt, **Pfortner**. Die Wand des Magens ist innen mit einer Schleimhaut bekleidet, welche viele Drüsen enthält. Diese sondern eine äußerst scharfe Flüssigkeit, den **Magensaft** ab, welcher sich mit den Speisen vermischt. Im Laufe von 2—6 Stunden verwandelt sich die Nahrung durch die auflösende Wirkung des Magensaftes, durch die zusammenziehenden Bewegungen des Magens und durch die Wärme in eine graue, flüssige Masse, den **Speisebrei**.